



Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten

14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU

ARE- KURZINFORMATION – Serienfax/ E-mail-Kette Nr. 203 -vip-

19.09.2011

Liebe ARE-Mitglieder und Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht, Eigentum und Aufbau Ost, liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Themen heute:

Gedenkveranstaltung in Kyritz, Feierstunde und Treffen in Kampehl

Wie im letzten Rundschreiben angekündigt, haben wir uns am Sonnabend, den 03.09.2011 am (von der ARE für die Opfer, Verfolgten und Vertriebenen von 1945-1949 vor 8 Jahren bereits umgewidmeten) DDR-Bodenreformdenkmal in Kyritz zum 66. Jahrestag der Verkündung der „Demokratischen Boden- und Industriereform“ zu unserer traditionellen Feier zum Gedenken getroffen. -Ein besonderes Anliegen war in diesem Jahr auch das Gedenken an unseren Mitstreiter Jürgen Gruhle, das im Herrenhaus Kampehl in einem besonders würdigen Rahmen stattgefunden hat. Dieses Andenken an einen unermüdlichen Kämpfer für Recht und Gerechtigkeit, wollen wir auch im Rahmen unserer künftigen Gedenkfeiern hoch halten.

Beim Empfang in Kampehl wurde auch der zweite Band des „Tagebuches eines Landpfarrers“ von Dr. Ulrich Woronowicz in Gegenwart des Autors vorgestellt. Das Buch soll in Kürze erscheinen. Der erste Band, der in einer bisher nicht behandelten Weise die Zwangskollektivierung 1953 bis 1960 in unmittelbarem Miterleben thematisiert, ist laut Verlagsauskunft auf dem Markt erfolgreich. An der Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung, Andacht und musikalischer Umrahmung sowie dem anschließenden Empfang in Kampehl, haben diesmal leider, auch bedingt durch verschiedene Umstände (z.B. Probleme der Landwirte bei der Ernte) nur ca. 30 Personen teilgenommen. Wir appellieren daher vor allem an die ARE-Mitglieder und alle diejenigen, die Verwandte oder Freunde als Opfer der Verfolgung im Zuge der Bodenreform in den 11 SBZ/DDR-Speziallagern zu beklagen haben, im nächsten Jahr am würdigen Gedenken teilzunehmen.

Demonstration am 29.09.2011 vor dem Brandenburger Landtag

Wie bereits erwähnt, wird am 29.09. um 15 Uhr die „Demonstration der Rechtsstaatler“ in Potsdam stattfinden. Zentrales Anliegen ist es, die Verantwortlichen in der Politik wach zu rütteln und für unsere Belange zu sensibilisieren. Insbesondere in Bezug auf die Rechte der Neusiedlererben und den Fortgang der Aufklärung der „Brandenburger Bodenaffäre“.

Ansonsten vermeldet das ARE-Team: Viel zu tun und allerhand Zusatztätigkeiten tags und nachts!

Vorrangige Themen:

- **Flächenerwerb**, Organisation und Umsetzung bis zum „Torschluss“ am **29. September d.J.**, d.h. in 10 Tagen. Weiterarbeit aber auch für die Zeit danach wegen der vielen Berechtigten ohne EALG-Grundlagenbescheid; ferner Begleitung des neuen ZEALG-Gesetzes;
- **Nachdruck** auf Politik, Ministerien und Ämter in Sachen „Koalitionsvertrag von 2009“
- **Aufarbeitung** und Dokumentation in Plänitz, zusammen mit der Fördergemeinschaft FRE;
- **Begleitung** der Enquete-Kommission Brandenburg in der im September stattfindenden „ganz heißen Phase“ („Eigentumstransformation nach 1991“) und Übertragung der Thematik (nach den Forderungen der ARE) auf andere Neubundesländer.

Wir hoffen auf Ihre Mitwirkung weiterhin wie bisher oder auch neu, Ihre Unterstützung zählt! Besonders wichtig: helfen Sie mit, z.B. beim Finden von Anspruchsberechtigten für Landerwerb und/ oder Erben, damit diese nicht ihre Chancen einbüßen- und dem Fiskus Geschenke machen, die dieser nun wirklich nach all dem Geschehenen nicht verdient hat...

In diesem Sinne beste Grüße, hoffentlich bis zum 29. September in Potsdam um 15 Uhr und überhaupt auf baldiges Wiederhören oder Wiedersehen

Ihr ARE-Team

und Manfred Graf v. Schwerin